

Über die BUW

Die Bergische Universität Wuppertal (BUW) wurde 1972 als Gesamthochschule gegründet und präsentiert sich heute mit über 20.000 Studierenden als Universität. Mit ihren über 100 Studiengängen, aufgeteilt in neun Fakultäten, bietet sie ein breites Fächerspektrum mit interdisziplinären Verknüpfungen sowie Studiengängen mit Alleinstellungsmerkmal wie insbesondere die ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Sicherheitswissenschaft (Sicherheitstechnik, 1975 als Fachbereich gegründet). Die BUW bietet vielfältige Service- und Förderangebote für Studierende und Forschende und steht im aktiven Wissenstransfer und intensiver Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Weitere Informationen zur BUW finden Sie unter:
www.uni-wuppertal.de

Über den VDSI

Der VDSI ist deutschlandweit der größte Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Seine ca. 5.600 Mitglieder – Fachleute aus verschiedenen Professionen und Branchen – verfolgen das Ziel, die Arbeitswelt sicher und gesund zu gestalten. Der VDSI bietet ihnen Hilfe für den Berufsalltag und ein breites Netzwerk für den Austausch. So entstehen ganzheitliche Lösungen für den betrieblichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Zum Netzwerk des VDSI gehören seine Regionen und Fachbereiche: Die VDSI-Regionen sind bundesweit vor Ort aktiv. Sie organisieren für die Mitglieder regelmäßig Fachveranstaltungen und bieten Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die VDSI-Fachbereiche leisten ständige Grundsatzarbeit, zum einen in klar umrissenen Fachgebieten des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Zum anderen aber auch interdisziplinär. Sie greifen offene Fragen aus der Praxis auf und treiben den Wissensstand voran.

Weitere Informationen zum VDSI finden Sie unter:
www.vdsi.de

BUW

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
D-42119 Wuppertal
Telefon: +49 202 - 439-0
Postfach: 42097 Wuppertal
www.uni-wuppertal.de

VDSI



VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.
Schiersteiner Straße 39
65187 Wiesbaden
Telefon: +49 611 15755-0
Telefax: +49 611 15755-79
info@vdsi.de
www.vdsi.de

Bildnachweis: © VDSI e.V.
© Bergische Universität Wuppertal
© Institut ASER e.V.
© DGPH e.V.



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

VDSI

2. Sicherheitswissenschaftliches Forum der Bergischen Universität Wuppertal und 14. VDSI-Forum NRW

Hybrid-Konferenz
**Technikfolgenabschätzung,
Substitutionsgebot und
Gefahrstoffmanagement**

Wuppertal
Donnerstag,
22. September 2022
9:00 bis 16:00 Uhr

in Kooperation mit



ASER
Institut für Arbeitsmedizin,
Sicherheitstechnik und
Ergonomie e.V.

2. Sicherheitswissenschaftliches Forum und 14. VDSI-Forum NRW

Technikfolgenabschätzung, Substitutionsgebot und Gefahrstoffmanagement

Am **22. September 2022** wird das **2. Sicherheitswissenschaftliche Forum** und **14. VDSI-Forum NRW** als **Hybrid-Konferenz** veranstaltet.

Das Forum beschäftigt sich im jährlichen Turnus mit einem aktuellen Fachthema und bietet VDSI-Mitgliedern sowie weiteren interessierten Fachleuten die Möglichkeit, an einem überregionalen Erfahrungsaustausch teilzunehmen.

Veranstalter sind die **Bergische Universität Wuppertal** (BUW) und die fünf **VDSI-Regionen Bergisches Land, Düsseldorf, Köln, Ruhr-Niederrhein und Westfalen** in Kooperation mit der **Deutschen Gesellschaft für Public Health** (DGPH e.V.) sowie dem **Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie** e.V. (ASER), Wuppertal.

Informationen zu früheren Foren finden Sie hier: <https://suqr.uni-wuppertal.de/de/foren/berichte-und-download/>

Programm

- 9:00 Begrüßung und Einführung**
Dipl.-Ing. Günter Burow, Leiter VDSI-Region Köln
Prof. Dr. Ralf Pieper, Bergische Universität Wuppertal
- 9:15 Eröffnungsvortrag**
Technikfolgenabschätzung: Substitution und Kooperation am Beispiel der Digitalisierung
Prof. Dr. Michael Decker, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), zur Zeit Leiter des Bereichs II „Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft“ im Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- 9:45 Diskussion**
- 10:00 – 10:15 Pause**
- 10:15 Substitution als vorrangige Maßnahme des Arbeitsschutzes am Beispiel von Tätigkeiten mit Gefahrstoffen**
Dr. Birgit Stöffler, Gefahrstoffexpertin, Sachverständige im Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS), Sicherheitsingenieurin (Sifa)

- 10:45 Diskussion**
- 11:00 Aktuelle Herausforderungen des Gefahrstoffmanagements am Beispiel der Bauwirtschaft**
Dr. Reinhold Rühl, ehem. Leiter des Bereichs Gefahrstoffe der BG BAU
- 11:30 Diskussion**
- 11:45 – 12:45 Pause**
- 12:45 EMKG - Raus aus dem Dschungel der Gefährdungsbeurteilung**
Katrín Braesch, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund
- 13:10 Diskussion**
- 13:20 Gefahrstoff Management an einem Beispiel aus der Praxis**
Thomas Schikorra, EHS Manager, KUKA AG, Augsburg
- 13:35 Diskussion**
- 13:45 Vermeidung von Belastungen durch Quarzstaub auf Baustellen**
Dr. Reinhard M. Obermaier, EHS Management, Hattersheim/M., Leiter Fachbereich Bau des VDSI
- 14:05 Diskussion**
- 14:15 – 14:30 Pause**
- 14:30 Schnittmenge Gefahrstoffverordnung und Abfallproblematik, Herausforderungen für die Sifa**
Ulf-Joachim Schappmann, SIMEBU Thüringen GmbH, Leiter Fachbereich Gefahrstoffe des VDSI
- 14:55 Diskussion**

- 15:05 Gefahrstoff vs. Gefahrgut - typische Probleme und Abgrenzungsfragen im täglichen Umgang**
Dr. Matthias Brück, GBK GmbH - Beratungsbüro für den Transport und die Verarbeitung gefährlicher Güter, Ingelheim, Mitglied Fachbereich Gefahrgut des VDSI

15:30 Diskussion

- 15:45 Abschlussdiskussion und Ausblick auf das 3. Sicherheitswissenschaftliche Forum und 15. VDSI Forum NRW 2023**

16:00 Ende der Veranstaltung

Ort

BUW, Gebäude FZH, Rainer-Gruenter-Straße 21, 42119 Wuppertal (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) oder @home per Videokonferenzsystem

Anmeldung

<https://suqr.uni-wuppertal.de/de/foren/>

Kontakt

Prof. Dr. Ralf Pieper, Email: suqr@uni-wuppertal.de
Bernhard Piotrowski-Bölt, Email: reg-bergischesland@vdsi.de

Hinweise

Gäste aus anderen VDSI-Regionen sowie alle fachlich Interessierten sind als Teilnehmer*innen herzlich willkommen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und anmeldepflichtig.

Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung im Sinne von § 5 (3) ASiG, die mit folgenden VDSI-Weiterbildungspunkten bewertet wird:

